

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 302

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{te} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsverträge: Frankreich und Kanada. — Ausstellungen: Tokyo. — Expositions: Tokyo. — Die Betriebsergebnisse der italienischen Staatsbahnen im Jahre 1905/06. — Summarischer Ausweis über den Postcheck- und Giroverkehr. — Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original- oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di falliment.
(L. E. 281 e 282.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.) in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termini di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio. (2174)

Fallito: Bernasconi Cherubino fu Angelo, Chiasso.
 Data del decreto: 30 novembre 1907.
 Prima adunanza dei creditori: 17 dicembre 1907, alle ore 2½ pom. nell'ufficio di esecuzione e fallimenti in Mendrisio.
 Termine per le insinuazioni: 7 gennaio 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2184)

Succession répudiée de feu Gonello, A., q. v. vitrier, Rue du Cendrier, 11, à Genève.
 Date de l'ouverture de la liquidation: 2 décembre 1907.
 Première assemblée des créanciers: Samedi, 14 décembre 1907, à 11 heures avant-midi, à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
 Délai pour les productions: 7 janvier 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (2177)

Gemeinschuldner: Egli, Johannes, Bauunternehmer, dato in Altstetten, Grundeigentümer an der Agnesstrasse in Zürich III.
 Anfechtungsfrist: Bis 17. Dezember 1907.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (2170)

Gemeinschuldner: Seitz, Charles, Confiseur, in Interlaken.
 Anfechtungsfrist: 17. Dezember 1907.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg. (2169)

Failli: Jungo, Jules, à Fribourg.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 17 décembre 1907.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (2176)

Gemeinschuldner: Ruppert-Hunziker, Reinhold, von Sternenberg (Zürich), Inhaber des Warenhauses zum Hornberg, in Reinach.
 Anfechtungsfrist: Bis 17. Dezember 1907.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey (2186)

Failli: Tannner, Th., boulanger, à Chardonne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 21 décembre 1907.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2178)

Faillis: Jacques Gay & Co., Genève.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 17 décembre 1907.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (2181)

Gemeinschuldnerin: von Arx-Schilling, Ida, Negoziantin, in Biel.
 Anfechtungsfrist: 17. Dezember 1907.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2185)

Failli: Zeidler, Charles, fabrique de cbapeaux, Rue de Lausanne 14.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 17 décembre 1907.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Schwyz. Konkursamt Höfe in Wollerau. (2179)

Gemeinschuldnerin: Steinfabrik Zürichsee A. G., in Pfäffikon (Schwyz).
 Anfechtungsfrist: Innett 10 Tagen.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. II. Konkurssteigerung. (2182)

Im Konkursverfahren gegen Brüllhardt, Gottfried, Friedrichs sel., von Albligen, gew. Schlossermeister und Bauunternehmer in Bern, nun in Unterkulm, Kanton Aargau, bringt der Unterzeichnete, als bestellter Liquidator, Freitag, den 20. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum Militärgarten, auf dem Bundesfeld in Bern, an eine zweiten öffentliche Konkurs-Steigerung:

Folgende Besitzungen an der Rodmattstrasse, im Wylerquartier Stadt- und Einwohnergemeindebezirk Bern utenus, enthaltend:

- 1) Das im Bau begriffene, aus Mauer erbaute und mit Ziegeln gedeckte für Fr. 27,400 geschätzte und brandversicherte Wohnhaus Nr. 81.
- 2) Sitz und Umschwung, haltend 3,68 Aren, im Kataster eingetragen als Parzelle Nr. 851 Flur Z.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 32,500.
- 3) Das im Bau begriffene, aus Mauer erbaute und mit Ziegeln gedeckte, für Fr. 33,300 geschätzte und brandversicherte Wohnhaus Nr. 83.
- 4) Sitz und Umschwung, haltend 3,96 Aren, im Kataster eingetragen als Parzelle Nr. 850 Flur Z.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 37,700.
- 5) Das im Bau begriffene, aus Mauer erbaute und mit Ziegeln gedeckte, für Fr. 33,300 geschätzte und brandversicherte Wohnhaus Nr. 85.
- 6) Sitz und Umschwung, haltend 3,98 Aren, im Kataster eingetragen als Parzelle Nr. 849 Flur Z.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 37,720.
- 7) Das im Bau begriffene, aus Mauer erbaute und mit Ziegeln gedeckte, für Fr. 33,300 geschätzte und brandversicherte Wohnhaus Nr. 87.
- 8) Sitz und Umschwung, haltend 3,98 Aren, im Kataster eingetragen als Parzelle Nr. 848 Flur Z.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 37,720.
- 9) Das im Bau begriffene, aus Mauer erbaute und mit Ziegeln gedeckte, für Fr. 35,000 geschätzte und brandversicherte Wohnhaus Nr. 89.
- 10) Sitz und Umschwung, haltend 5,25 Aron, im Kataster eingetragen als Parzelle Nr. 847 Flur Z.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 39,950.
An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
Die Steigerungsdinge liegen vom 10. Dezember 1907 hinweg beim Konkursamt Bern-Stadt zu jedermanns Einsicht auf.
Zu dieser Steigerung werden Interessenten höf. eingeladen.
Bern, den 4. Dezember 1907.

Der bestellte Liquidator: Paul Kaiser, Notar.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2172)

Gemeinschuldner: Diwischowski, F., Hôtel & Restaurant «Bären». Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 10. Dezember 1907, nachmittags 1 Uhr, im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.
 Verwertungsgegenstand: Ca. 600 Flaschen div. Weine, ca. 30 hl offene Weine und ein Quantum Liköre.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2183)

II. Gerichtliche Liegenschaftsgant.
Donnerstag, den 9. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes aus der I. Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse K u m m e r & R i c k e n b a c h e r gehörenden 1/2 Anteile an den Liegenschaften.

- 1) Sektion VII Parzelle 2017, haltend 2 a 26,5 m² mit Wohnhaus Färberstrasse 11.
Die amtliche Schätzung der ganzen Liegenschaft: Fr. 23,000.
- 2) Sektion VII Parzelle 2018, haltend 2 a 26,5 m² mit Wohnhaus Färberstrasse 13.
Die amtliche Schätzung der ganzen Liegenschaft: Fr. 23,000.
- 3) Sektion VII Parzelle 2019, haltend 2 a 61 m² mit Wohnhaus Färberstrasse 17.
Die amtliche Schätzung der ganzen Liegenschaft: Fr. 28,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen. Betreibungsamt Tablat in St. Fiden. (2156*)

Mittwoch, den 3. Januar 1908, nachmittags 5 Uhr in der Wirtschalt zum Adler, Langgasse.

Die Liegenschaften des Ackermann, Emil, Schlosser, Wassergasse, St. Gallen, an der untern Buchwaldstrasse, Langgasse.

Objekte:

- a. Ein Wohnhaus, östlich, assek. unter Nr. 2152 für Fr. 24,000;
- b. 454 m² Hausplatz und Boden.

II.

- a. Ein Wohnhaus, westlich, assek. unter Nr. 2153 für Fr. 24,000;
- b. 454,47 m² Hausplatz und Boden.

Ziff. I und II sind an der untern Buchwaldstrasse, Langgasse gelegen. Schätzungssumme von Ziff. I und II je Fr. 31,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 29. Dezember 1907 bei obgenanntem Amte auf.

Im übrigen wird auf Art. 133-143 des B.-G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Sowohl von Ziff. I wie von Ziff. II werden je der VI. und der VII. Kaufschuldbrief von je Fr. 2000 und Fr. 1000 vermisst. Alle diejenigen, welche über den Aufenthaltsort derselben Aufschluss geben können oder in deren Besitz sind, werden aufgefordert, dieses dem Betreibungsamt Tablat anzuzeigen, event. die betreffenden Titel einzusenden.

Sollten fragliche Titel bis zum Tage der Steigerung (8. Januar 1908) nicht eingehen und im Falle der Steigerung ungedeckt bleiben, so würde gemäss Art. 37 des st. gallischen Einführungsgesetzes die Kassation derselben erfolgen.

Die Amortisationspublikation ist unterm 29. Oktober 1907 erfolgt (Siehe St. Gallisches Amtsblatt vom 1. November 1907, Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 274 und 275 und Tagblatt der Stadt St. Gallen vom 29. Oktober 1907.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Flawil. (2168)

II. konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.

Gemeinschuldner: Leuppi, Jakob, Zimmermeister, in Flawil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 7. Januar 1908, nachmittags 2 Uhr im «Tempel» in Flawil.

Objekte:

- 1) Ein Haus, Nr. 1482, assek. Fr. 9600. Ein Wohnhaus, Nr. 1481, assek. Fr. 10,000. Sägerei, Hobelwerk und Zimmerwerkstatt, Nr. 1571, assek. Fr. 43,600. Das Dampfkesselhaus mit Dampfkamin, Nr. 1630, assek. Fr. 20,500. 49 Aren 61 m² Hofstätten, Lager- und Zimmerplatz, im Wiesenthal, in Flawil gelegen. Schätzungssumme zusammen Fr. 100,000.
An erster Steigerung erfolgte kein Angebot.

- 2) Eine Scheune mit Wohnung, Nr. 503, assek. Fr. 9200. Ein Schopf, Nr. 504, assek. Fr. 400. Eine Remise, Nr. 1321, assek. Fr. 2000. 33 Aren 81 m² Hofstätten, Platz und Wiesland, im Wiesenthal, in Flawil gelegen. Schätzungssumme zusammen Fr. 11,000.
Angebot an erster Steigerung Fr. 7000.

- 3) Ein Wohnhaus, Nr. 1554, assek. Fr. 13,800 mit 288,40 m² Hofstatt, Platz und Garten, an der Landstrasse im Botsherg-Flawil gelegen. Schätzungssumme Fr. 15,200.
Angebot an erster Steigerung Fr. 9000.

- 4) Ein Wohnhaus, Nr. 786, assek. Fr. 4500, eine Remise, Nr. 1385, assek. Fr. 400, eine Scheune, Nr. 1447, assek. Fr. 2100, nebst 8 Aren 57 m² Hofstätten, Platz, Garten und etwas Wiesland, im Städeli, Flawil gelegen. Schätzungssumme Fr. 8200.
Angebot an erster Steigerung Fr. 3000.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Untertoggenburg in Flawil auf.

Im übrigen vergl. Art. 257-259 B.-G. u. Schuldbetreibung und Konkurs.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295-297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Biel. (2180)

Schuldner: Hofer, Lucien, Uhrenfournitorengeschäft, in Biel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. Dezember 1907.

Sachwalter: J. Flückiger, Konkursbeamter, in Biel.

Eingabefrist: Bis und mit 27. Dezember 1907 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. Januar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal, im Amthaus zu Biel.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 29. Dezember 1907 hinweg, auf dem Konkursamt Biel.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Basel-Stadt. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt. (2174)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die dem Baumeister Adam Sattler-Guggi, Inhaber der Firma A. Sattler, Aepfingerstrasse 10, in Basel, am 2. Oktober 1907 bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, also bis Donnerstag, 2. Januar 1908, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2175*)

Schuldnerin: Die Kommanditgesellschaft Ganzhorn & Cie., (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Otto Ganzhorn; Kommanditär: Heiner Gubler), Möbelfabrik und Bauschreinerei, Manessestrasse 196, in Zürich III.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 18. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Berne. Président du tribunal des Franches-Montagnes, à Saignelégier. (2187)

Débitenr: Fariné, Charles, industriel, du Noirmont.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 13 décembre 1907, à 9 1/2 heures du matin, à la salle d'audience du tribunal à Saignelégier.
La publication concernant cette homologation est rapportée.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (2173)

Schuldner: Schulthess-Scheidegger, Fritz, Tapeziermeister, früherer Inhaber der erloschenen Firma F. Schulthess, Aeschenvorstadt 34, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 11. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1907. 4. Dezember. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Brennereigesellschaft Uetligen** mit Sitz in Uetligen, Gde. Wohlen (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. August 1904, pag. 1249 und dortige Verweisung), hat in der Versammlung vom 13. Oktober 1907 am Platze des weggezogenen Vorstandsmitgliedes Robert Kammer als solches neu gewählt: Alexander Leu, von Mattstetten, Brennmeister in Uetligen.

Bureau Schwarzenburg.

4. Dezember. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Amt Schwarzenburg** besteht mit dem Sitze am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Rüssegg, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist; sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden und in Not geraten, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten sind am 30. Dezember 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis (Amt Schwarzenburg) wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet hat, die Statuten unterzeichnet und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt, sich namentlich zu Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 1 verpflichtet. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Tod; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstände jeweilen spätestens im Monat Dezember des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder dem Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Genossenschafter sind verpflichtet, ihre weiblichen Tiere bei Genossenschafts- und prämierten Böcken decken zu lassen. Der ordentliche Beitrag der Mitglieder beträgt 50 Rp. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Anzeiger für das Amt Schwarzenburg und durch Einladungskarten. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen eigentlichen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, und 2 Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und drei Beisitzern. Derselbe wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, ist aber nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft und führen für dieselbe kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Karl Nydegger, von Rüssegg, Schlumacher auf Hirsehorn, zu Rüssegg; Vizepräsident: Christian Jungi, von Guggisberg, Landwirt auf dem Plätsch zu Guggisberg; Kassier: Christian Burri, von Rüssegg, Landwirt auf dem Hübeli zu Rüssegg; Sekretär: Albrecht Bosshardt, Landwirt in der Lettern, zu Rüssegg; Beisitzer: Johann Bosshardt, von Wahlern, Landwirt in der Heitern zu Guggisberg; Johann Wenger, von Rüssegg, Hirt, im Schleigraben zu Rüssegg, und Christian Marti, Sohn, von Wahlern, Landwirt, im Sordel, Sangernboden, Gmde. Guggisberg.

Basel-Stadt. — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 2. Dezember. Die Firma **P. & S. Jardini** in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 22. April 1902, pag. 629) erteilt Prokura an: Emilianio Jardini, von Valganno (Italien), wohnhaft in Basel.

3. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee** mit Hauptsitz in Sursee und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 12. April 1899, pag. 495), hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1905 die Statuten teilweise revidiert und dabei folgende die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen beschlossen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Betrieb der Ofenfabrik Sursee mit Inbegriff der Giesserei, Hämerei und Vernicklerei. An Stelle des eingegangenen «Luzerner Landbote» ist das «Luzerner Volksblatt» in Sursee als Publikationsorgan getreten. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.

4. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Corecco & Brivio** in Bodio und Lugano (Gesellschafter Carlo Corecco, von und in Bodio, und Aquilino Brivio, von und in Lugano), eingetragen im Handelsregister von Lugano am 12. Dezember 1885 und im Handelsregister von Faido am 28. Dezember 1885, publiziert im S. H. A. B. Nr. 119 vom 16. Dezember 1885, pag. 770, und Nr. 1 vom 6. Januar 1886, pag. 3, errichtet mit dem 15. Dezember 1907 in Basel eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma und erteilt für dieselbe Prokura an Charles Staehli, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Auswanderungs- und Passageagentur. Geschäftslokal: Heumattstrasse 13.

4. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Vacuum-Verdampfanlagen System Faller (Société anonyme des installations pour évaporation par vacuum Système Faller)** hat sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat die Erwerbung der Erfinderrechte und Patente des Herrn Oskar Faller, bezw. der Kommanditgesellschaft für Verdampfanlagen Osk. Faller & C^{ie} in München auf einen Vacuumverdampfapparat und einen Laugedampfapparat, die Ausbeutung dieser Patente und den Verkauf derselben, sowie die Uebernahme des bisher von der genannten Kommanditgesellschaft betriebenen Geschäftes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. November 1907 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit vom 1. November 1907 an geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 10,000 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus, der aus drei bis sieben Mitgliedern besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Verwaltungsrat kann zur Geschäftsführung oder einzelner Zweige derselben ein oder mehrere seiner Mitglieder delegieren oder dieselben an dritte Direktoren übertragen. Der Verwaltungsrat bestimmt in diesen Fällen die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind zurzeit: Henri Brunner, von Schmiedrued (Aargau), wohnhaft in Paris; Dr. Emil Peter, von und in Basel; und Eduard Probst-Lotz, von und in Basel. Geschäftslokal: Rheinsprung 1.

4. Dezember. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft m. b. H.» in Mannheim; hat ihre Zweigniederlassung in Basel unter der Firma **Privat Telefon Gesellschaft Filiale Basel G. m. b. H.** (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 3. Dezember. Die Firma **D. Schnebli's Wwe.** in Baden (S. H. A. B. Nr. 140 vom 11. April 1902, pag. 553) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **D. Schnebli** in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Schnebli's Wwe.» übernimmt, ist Damian Schnebli, Sohn, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Handlung in Kolonialwaren en gros und détail, Glas- und Porzellan-Waren. Geschäftslokal: Halde Nr. 9 und Grosse Bäder Nr. 311.

Bezirk Laufenburg.

3. Dezember. Die Firma **A. Kym, Wirtschaft und Gasthof zum Pfauen** in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 33 vom 28. Januar 1904, pag. 130), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 4 dicembre. Le sotto indicate ditte si cancellano d'ufficio per causa di partenza dei titolari, a tenore dell'art. 28 § 2 e § 3 del regolamento del 6 maggio 1890:

Saverio Tattoli, vini e vermouth, in Magadino (F. u. s. di c. del 6 gennaio 1898, n^o 4, pag. 13).

S^{re} Lodolini, spedizioni, commissioni, ecc., in Magadino (F. u. s. di c. del 13 marzo 1903, n^o 100, pag. 398).

Maderni & Calderari, rappresentanze e depositi, in Magadino (F. u. s. di c. del 12 ottobre 1905, n^o 403, pag. 1610).

Ufficio di Lugano.

4 dicembre. Le cancellazioni delle seguenti ditte si eseguiscono d'ufficio, conformemente all'art. 28 § 2 e 3, regolamento del registro di commercio del 6 maggio 1890:

Napoleone Pietrasanta, rappresentanze, in Lugano (F. u. s. di c. del 15 settembre 1906, n^o 391, pag. 1561), per partenza del titolare.

Carlo Taiana, fabbrica di cartonaggi, in Lugano (F. u. s. di c. del 17 maggio 1904, n^o 200, pag. 798), per partenza del titolare.

E. Tagliana, commissioni e rappresentanze, in Lugano (F. u. s. di c. del 9 febbraio 1904, n^o 49, pag. 192), per partenza del titolare.

Balossi Giuseppe, vini, in Lugano (F. u. s. di c. del 9 marzo 1906, n^o 95, pag. 378), per partenza del titolare.

H. Rüegg, commissioni e rappresentanze, in Lugano (F. u. s. di c. del 16 gennaio 1906, n^o 19, pag. 74), per partenza del titolare.

Canonica Francesco, osteria e negozio, in Lugano (F. u. s. di c. del 21 dicembre 1906, n^o 516, pag. 2062), per partenza del titolare.

Rivolta Vittorio, rappresentanze, in Lugano (F. u. s. di c. del 9 maggio 1905, n^o 196, pag. 783), per partenza del titolare.

L. Hiester, fondants-caramelle di Torino, in Lugano (F. u. s. di c. del 14 maggio 1900, n^o 176, pag. 707), per partenza del titolare.

Dellera & Tabacchi, rappresentanze e commissioni, in Lugano (F. u. s. di c. del 16 settembre 1896, n^o 259, pag. 1067), per partenza dei soci.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 3 décembre. La société en nom collectif **Bou langer et Jacquét**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, page 66), est déclarée dissoute dès le 30 novembre 1907, ensuite de sa transformation en une société en commandite.

Sous la raison **Bou langer, Barbey et C^o**, à Plainpalais, il s'est constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} décembre 1907,

et a repris, dès cette date, l'actif et passif de la société «Bou langer et Jacquét», ci-dessus radiée. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables Théophile Bou langer, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Paul-Emile Barbey, d'origine fribourgeoise, à Genève, et pour associé commanditaire Louis-Philibert Jacquét, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, lequel s'engage pour une commandite de fr. 27,000. Genre d'affaires: Fabrication et vente de cadrans émaillés. Locaux: 13, Coulouvrenière.

3 décembre. La société anonyme dite «Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee», ayant son siège à Sursee (canton de Lucerne) et une succursale à Genève, sous la raison **Société anonyme fabrique de fourneaux Sursee succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 28 mai 1901, page 753), a, dans son assemblée des actionnaires du 3 mai 1905, apporté diverses modifications à ses statuts ensuite de quoi les points suivants, soumis à la publication, ont été modifiés. Le but de la société est désormais l'exploitation d'une fonderie, poterie et usine de nickelage. Le «Luzerner Volksblatt» à Sursee remplace le «Luzerner Landbote», comme organe de publication. Le conseil d'administration est composé de 5 à 7 membres (au lieu de 7). En outre, la signature du directeur Carl Fabel, est radiée, par contre, la signature a été oonférée dans le même sens, à Robert Grossmann, de Ettiswil, domicilié à Sursee, qui a donc aussi la signature pour la succursale de Genève.

3 décembre. Aux termes, d'acte reçu par M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, le 11 novembre 1907, il a été fondé sous la dénomination de **Cosmopolit Daisy Association**, une association régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations, et dont le but est de venir en aide aux institutrices et autres personnes vouées à l'enseignement, privées de place ou dans le besoin, sans distinction de nationalité. Cette société est formée pour une durée indéterminée. Elle aura son siège à Genève, Boulevard Georges Favon Nr. 37. Il sera pourvu aux besoins de la société par la cotisation de ses membres; par le produit des droits d'entrée à payer par chaque nouveau sociétaire et par les dons et legs qu'elle pourra recevoir. Les dettes de la société seront uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Par contre, les associés démissionnaires ou exclus, ainsi que les héritiers d'un associé décedé ne pourront prétendre à aucune part dans l'actif social. La société peut en tout temps recevoir de nouveaux membres dont l'admission est prononcée par le comité, qui fixe dans chaque cas le droit d'entrée à payer. La société est administrée par un comité de quatre membres élus pour le terme de cinq ans par l'assemblée générale et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité, ou par un membre du dit comité spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications pouvant intéresser les tiers seront faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». En cas de dissolution, le mode d'emploi de l'actif social sera déterminé par une décision de l'assemblée générale réunissant les deux tiers au moins du nombre total des sociétaires. Pour la première période quinquennale, le comité est composé de Thérèse Mehling, domiciliée à Genève; Euphrasie Vincent, domiciliée à Plainpalais; Clotilde Crull, domiciliée à Lyon, et Marie Salignac, domiciliée à Lyon.

3 décembre. La raison **Gouy-Rostain**, fabrication de liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1884, page 319), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Eng. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N^o 23001. — 4 novembre 1907, 8 h.

Solarine Company, commerce,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).

Matières à polir les métaux.



N^o 23002. — 3. Dezember 1907, 8 Uhr.

Kalle & C^o, Aktiengesellschaft, Fabrik,
Biebrich a. Rh. (Deutschland).

Teerfarbstoffe.



N° 23003. — 4 décembre 1907, 8 h.

C. Muller & C^e, fabricants,

Payerne (Suisse).

Cigares et tabacs manufacturés.



N° 23004. — 4 décembre 1907, 8 h.

C. Muller & C^e, fabricants,

Payerne (Suisse).

Cigares et tabacs manufacturés.



Exiger la marque de fabrication et la signature

C. Muller & C^e à PAYERNE (Suisse)

Nr. 23005. — 29. November 1907, 6 Uhr.

Albert Bindschedler, Kaufmann, Bern (Schweiz).

Getreide - Mehle aller Art.



Nr. 23006. — 29. November 1907, 6 Uhr.

Albert Bindschedler, Kaufmann, Bern (Schweiz).

Getreide-Mehle aller Art.



N° 23007. — 4 décembre 1907, 8 h.

Société anonyme des fabriques réunies de biscuits

Philippe et Richelien,

Genève (Suisse).

Tous produits de biscuiterie.

S. A. P. H. R.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelsverträge — Traités de commerce

Frankreich und Kanada. Zwischen diesen Staaten ist am 19. September 1. J. in Paris eine neue Handelsübereinkunft abgeschlossen worden, durch welche die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern, die his jetzt durch das Abkommen vom 6. Februar 1893 geregelt waren, auf eine breitere Grundlage gestellt werden.

Im Abkommen von 1893 hatte Frankreich zugunsten von nur 22 kanadischen Produkten seinen Minimaltarif eingeräumt; in der neuen Uehereinkunft wird dieser Tarif dagegen 152 Erzeugnissen Kanadas zugestanden.

Für die Einfuhr in Kanada enthält das bisherige Abkommen Tarifiermässigungen zugunsten von 7 Artikeln französischer Provenienz: Wein, Seifen, Nüsse, Mandeln, Pflaumen und Zwetschgen. Auf Grund der neuen Uehereinkunft wird der gegenüber dem kanadischen Generaltarif durchschnittlich um 10% ermässigte Zwischenart (Intermediate Tarif) auf 93 Artikel französischer Herkunft Anwendung finden, während für 12 Hauptartikel der französischen Ausfuhr nach Kanada die Ansätze dieses Zwischenartils noch ermässigt werden.

Kraft des Meistbegünstigungsvertrages mit Grossbritannien vom 6. September 1855 und einer, kurze Zeit nach Abschluss desselben vom britischen Gesandten schriftlich abgegebenen Erklärung, dass sich der Vertrag auch auf die Kolonien beziehe, hat die Schweiz auf den Mitgenuss dieser Vergünstigungen in Kanada Anspruch. Die schweizerischen Erzeugnisse wurden dort auch bisher stets wie diejenigen der meistbegünstigten fremden Nation behandelt.

Der nachstehende Auszug aus dem neuen Vertragstarif für die Einfuhr in Kanada enthält im wesentlichen diejenigen Konzessionen, die auch für die Schweiz Interesse haben:

1. Artikel, die dem Zwischenartil unterliegen.

NB. Bei jeder Position sind in Klammern die Ansätze des Generaltarifs (G) und des Vorzugstarifs für britische Waren (B) angegeben.

Table with 2 columns: Product description and Tariff rates (G and B). Includes items like Soups, Chocolate, Alcohol, Photographs, Medicines, and various goods with their respective percentages.

Holzwaren, nicht anderweit genannt (G 25%, B 17 1/2 %)	22 1/2 %
Weisse und cremefarbige Spitzen und Stiekerereien aus Baumwolle oder Leinen (G 20%, B 12 1/2 %)	17 1/2 %
Gewebe, Bekleidungsgegenstände und Konfektion, ganz oder teilweise aus Wolle, nicht anderweit genannt; Tuche, Doestkins, Kasimier, Halbtuch (tweeds), Rockstoffe und Ueberzieherstoffe, sowie Filztuch, nicht anderweit genannt*) (G 35%, B 30 %)	35 %
Glatter Spitzentüll am Stück (G 25%, B 15 %)	22 1/2 %
Elastiques; Taschentücher aller Art; fertige Vorhänge, auch verziert; Wäsche aus Baumwolle oder Leinen, nicht anderweit genannt (G 35%, B 25 %)	32 1/2 %
Musikinstrumente aller Art, nicht anderweit genannt; Phonographen, Graphophone, Grammophone und Teile dieser Instrumente, einschliesslich der Platten und Walzen (G 30%, B 20 %)	27 1/2 %
Stiefel, Schuhe, Pantoffeln aus jedem Material, nicht besonders genannt (d. h. andere als genagelte oder mit Draht zusammengefügte) (G 30%, B 20 %)	27 1/2 %
Spielzeug aller Art, Statuen und Statuetten aus jedem Material (G 30%, B 20 %)	27 1/2 %
Bijouteriewaren (Schmucksachen) aus jedem Material, nicht anderweit genannt (G 35%, B 22 1/2 %)	30 %
Physikalische, photographische, mathematische u. optische Instrumente, nicht anderweit genannt, Cyclometer, Pedometer (G 25%, B 17 1/2 %)	22 1/2 %

2. Artikel, für die der Zwischentarif ermässigt wird.

NB. Bei jeder Position sind in Klammern die Ansätze des Generaltarifes (G), des Zwischentarifes (Z) und des Vorzugstarifes für britische Waren (B), angegeben.

Bücher (Romane, Erzählungen oder ähnliche Werke), nicht gebunden, broschiert oder in losen Bogen, in französischer Sprache, ausgenommen die sog. Weihnachtsalmanache oder anderen Publikationen, die gemeinhin als Jugendschriften oder Bilderbücher bekannt sind (G 25%, Z 22 1/2 %, B 15 %)

vom Wert 15 %

Bücher, Drucksachen, periodische Veröffentlichungen oder Teile von solchen, nicht besonders genannte, in französischer Sprache, ausg. Geschäftsbücher, Vorlagehefte, Schreibhefte und Zeichenalben (G u. Z 10%, B 5 %)

5 %

Alle medizinischen, chemischen und pharmazeutischen Zubereitungen, aus mehr als einem Stoffe zusammengesetzt, einschliesslich der patentierten Zubereitungen, Tinkturen, Pillen, Pulver, Tabletten, Pastillen, Sirupe, Kordials, Bitter, schmerzstillenden Mittel, tonischen Mittel, Pflaster, Linimente, Pomaden, Salben, Pasten, Tropfen, Wässer, Essenzen und Öle, nicht anderweit genannt:

25 %

andere als trockene, nicht alkoholhaltig (G, Z u. B 50%)
In dieser Nummer sind nicht inbegriffen Drogen, Pillenmasse und Zubereitungen, mit Ausnahme der Pillen oder Heilpflaster, die durch die britische Pharmakopöe oder durch diejenige der Vereinigten Staaten von Amerika oder durch den französischen Kodex als offizielle Mittel anerkannt sind.

Stickereien und Spitzen nicht anderweit genannt; Spitzenkragen und alle Spitzenartikel (G 35%, Z 32 1/2 %, B 25 %)

27 1/2 %

Seidengewebe*) und Seidensammet (G 30%, Z 27 1/2 %, B 17 1/2 %)

20 %

Bänder aller Art und aus jedem Material (G 35%, Z 32 1/2 %, B 22 1/2 %)

25 %

Konfektionswaren aus Seide oder in denen Seide dem Werte nach den Hauptbestandteil bildet, nicht anderweit genannt (G 37 1/2 %, Z 35 %, B 30 %)

32 1/2 %

Hinsichtlich der im Vertragstarif für die Einfuhr in Frankreich aufgeführten Artikel sichert Frankreich Kanada die Meistbegünstigung zu; ebenso genehmigt Frankreich die Meistbegünstigung für die im Vertragstarif für die Einfuhr in Kanada genannten Artikel.

Beide Staaten behalten sich das Recht vor, für Wareneinfuhren, die zu ermässigten Zöllen zugelassen werden, Ursprungszeugnisse zu verlangen.
Die Uebereinkunft unterliegt der Ratifikation durch die französischen Kammern und das kanadische Parlament, und soll sofort nach erfolgtem Ratifikationsaustausch in Kraft treten. Als normale Dauer sind 10 Jahre vereinbart, jedoch kann die Uebereinkunft vor Ablauf dieser Periode jederzeit mittelst zwölf Monate vorher zu notifizierender Kündigung ausser Wirksamkeit gesetzt werden.

Anstellungen — Expositions

Tokyo. In Nummer 139 des Handelsamtsblattes vom 31. Mai 1907 haben wir eine Notiz publiziert, dass zufolge einer Mitteilung des japanischen Ministeriums des Auswärtigen an die schweizerische Gesandtschaft in Tokyo die japanische Regierung beschlossen habe, im Jahre 1912 in Tokyo eine grosse internationale Ausstellung zu veranstalten.

Mit Note vom 19. November hat nun auch der japanische Botschafter in Wien, in seiner Eigenschaft als Gesandter bei der Schweiz, dem Bundesrat von diesem Projekt offiziell Mitteilung gemacht.

In der Note wird bemerkt, obwohl das Unternehmen, für welches die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 1912 in Aussicht genommen ist, nur die «grosse japanische Ausstellung» (grande exposition japonaise) genannt werde, beabsichtige die Regierung doch, sie in Wirklichkeit zu einer internationalen Ausstellung zu gestalten, um dem Auslande die Fortschritte der japanischen Zivilisation und Industrie vor Augen zu führen. Eine besondere Abteilung werde für die Wissenschaften, die Künste, das Unterrichtswesen, sowie für die mechanische und elektrische Industrie reserviert werden. Die Gesamtkosten seien auf ungefähr 20 Millionen Yen (1 Yen = ca. Fr. 2.60) veranschlagt; der für die Ausstellung bestimmte Platz umfasse 250 Morgen (1 Morgen = 0.4047 ha), wovon 30 für die Errichtung von Ausstellungsgebäulichkeiten und andern Etablissements bestimmt seien.

Die japanische Gesandtschaft gibt im Namen ihrer Regierung dem Wunsch Ausdruck, dass sich die Schweiz für das Unternehmen interessieren möchte.
Diese Mitteilung ist vom Bundesrat vorläufig verdankt worden. Die interessierten Kreise werden eingeladen werden, sich über die Opportunität einer offiziellen Beteiligung der Schweiz zu äussern.

*) Der gegenwärtig gültige kanadische Zolltarif, in Kraft seit 30. November 1906, enthält 3 Kolonnen, nämlich den Vorzugstarif für Grossbritannien und einzelne britische Kolonien, den Zwischentarif (intermediate Tarif) für Waren aus Ländern, die mit Kanada Handelsverträge abgeschlossen und die nötigen Konzessionen machen, sodann den Generaltarif. Der Zwischentarif wurde bisher nicht angewendet, sondern die Waren aus allen Ländern unterliegen dem Generaltarif, der gegenüber Deutschland noch durch einen Zuschlag von 3% erhöht ist (siehe die Notizen betreffend den kanadischen Zolltarif in den Nrn. 521 des Handelsamtsblattes vom 26. Dezember 1906 und 63 vom 15. März 1907).

*) Der Ansatz im Zwischentarif ist der nämliche wie im Generaltarif.
*) D. h. andere als: Kakao und Schokolade in Teig oder flüssig, mit oder ohne Zucker; desgl. in Blöcken oder Tafeln von nicht weniger als 2 Pfund englisch; Zubereitungen von Kakao oder Schokolade in Pulverform.
*) Der Ansatz ist in allen drei Tarifkolonnen der nämliche. — Unter Brantwein von Normalstärke (Proof spirit) ist ein Gemisch von reinem Aethylalkohol und destilliertem Wasser zu verstehen, das bei 60° Fahrenheit (ca. 15.5° C.) ein spez. Gewicht von 0.919 hat.
*) Der ermässigte Ansatz von 20% gilt auch für halbsidene Gewebe.

nationalen Ausstellung zu gestalten, um dem Auslande die Fortschritte der japanischen Zivilisation und Industrie vor Augen zu führen. Eine besondere Abteilung werde für die Wissenschaften, die Künste, das Unterrichtswesen, sowie für die mechanische und elektrische Industrie reserviert werden. Die Gesamtkosten seien auf ungefähr 20 Millionen Yen (1 Yen = ca. Fr. 2.60) veranschlagt; der für die Ausstellung bestimmte Platz umfasse 250 Morgen (1 Morgen = 0.4047 ha), wovon 30 für die Errichtung von Ausstellungsgebäulichkeiten und andern Etablissements bestimmt seien.

Die japanische Gesandtschaft gibt im Namen ihrer Regierung dem Wunsch Ausdruck, dass sich die Schweiz für das Unternehmen interessieren möchte.

Diese Mitteilung ist vom Bundesrat vorläufig verdankt worden. Die interessierten Kreise werden eingeladen werden, sich über die Opportunität einer offiziellen Beteiligung der Schweiz zu äussern.

Tokyo. Le n° 139 du 31 mai dernier de la Feuille officielle suisse du commerce contient une publication, basée sur une communication du ministère japonais des affaires étrangères à la légation de Suisse à Tokyo et à teneur de laquelle le gouvernement impérial a décidé d'organiser, en 1912, en cette ville une grande exposition internationale.

Par note du 19 novembre dernier, l'ambassadeur du Japon à Vienne, en sa qualité de ministre accrédité auprès de la Confédération, a adressé au conseil fédéral une communication officielle à ce sujet.

Cette note fait observer que, bien que l'entreprise projetée, dont la durée est prévue du 1^{er} avril au 31 octobre 1912, porte le titre de «grande exposition japonaise», le gouvernement a l'intention d'en faire, en réalité, une exposition internationale afin d'exposer aux yeux du monde les progrès de la civilisation et de l'industrie japonaises. Une section spéciale sera réservée aux sciences, aux arts, à l'instruction publique ainsi qu'aux industries mécanique et électrique. Les frais totaux de l'exposition sont évalués à 20 millions de yen environ (1 yen = fr. 2.60 env.). Les terrains destinés à l'exposition couvrent une surface de 250 acres (1 acre = 0.4047 ha), dont 30 destinés à la construction d'édifices d'exposition et autres établissements.

Au nom de son gouvernement, la légation du Japon exprime l'espoir de voir la Suisse s'intéresser à l'entreprise.

Le conseil fédéral a provisoirement remercié pour l'envoi de cette obligeante communication.

Les cercles intéressés seront invités, en temps et lieu, à exprimer leurs opinions sur la participation officielle de la Suisse à l'exposition dont il s'agit.

Die Betriebsergebnisse der italienischen Staatsbahnen im Jahre 1905/06. Der weitaus grösste Teil des italienischen Eisenbahnnetzes ist auf Grund des Gesetzes vom 22. April 1905 mit dem 1. Juli 1905 in die Verwaltung des Staates übergegangen. Es verblieben zu dieser Zeit über 2000 km in der Verwaltung der italienischen Südbahngesellschaft, während etwa weitere 3000 km von verschiedenen Gesellschaften betrieben wurden.

Im ersten Jahre des Staatsbetriebes, umfassend die Zeit vom 1. Juli 1905—30. Juni 1906, haben die Betriebseinnahmen des Staatsbahnnetzes nach dem «Archiv für Eisenbahnwesen» 338,888,372 Lire betragen. Im Vorjahre haben die jetzt das Staatsbahnnetz bildenden Linien eine Betriebseinnahme von 307,404,539 Lire erzielt. Die Mehrerinnahme gegen das Vorjahr beträgt somit 31,483,853 Lire oder 10.24 v. H.

Von den Rohelnahmen kommen auf den Personenverkehr 129,520,961 Lire, den Gepäck- und Hundeverkehr 6,652,580 Lire, den Eilgutverkehr 19,580,157 Lire, den beschleunigten Frachtverkehr 14,801,192 Lire, den gewöhnlichen Frachtverkehr 168,334,131 Lire.

Im Vergleich mit dem Vorjahre haben gebracht: der Personenverkehr mehr 13,993,235 Lire, der Gepäck- und Hundeverkehr mehr 877,905 Lire, der Eilgutverkehr mehr 2,932,350 Lire, der beschleunigte Frachtverkehr weniger 1,322,309 Lire, der gewöhnliche Frachtverkehr mehr 14,997,652 Lire.

Die Verminderung der Einnahmen aus dem beschleunigten Frachtverkehr gegenüber dem Vorjahre ist darauf zurückzuführen, dass die für die Beförderung von Esswaren und der Weinerte hauptsächlich in Betracht kommende Linie, die adriatische Küstenbahn, im Jahre 1905/06 der Gesellschaft der Südbahnen verblieben ist.

Die kilometrische Einnahme hat betragen im Jahre 1904/05 28,875.12 Lire, 1905/06 31,802.59 Lire, daher im Jahre 1905/06 mehr 2,927.47 Lire = 10.1 v. H.

Die Schifffahrt über die Meerenge von Messina, die einen Bestandteil des Staatsbahnbetriebes bildet, hat gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von 88,643 Lire ergeben.

Die gesamten Roheinnahmen sind auf 347,365,308 Lire, die Ausgaben auf 222,706,658 Lire beziffert. Der Betriebskoeffizient hat somit 64.05 v. H. betragen.

Von der Gesamtsumme der Ausgaben kommen auf Gehälter, Löhne usw. 132,799,037 Lire, auf Zuschüsse zu den Wohlfahrtseinrichtungen 9,013,368 Lire, auf Ausgaben für Betriebsmaterialien 35,220,538 Lire, auf verschiedene Ausgaben 45,673,715 Lire.

Es kommen ferner von den Ausgaben auf einen Betriebskilometer 19,700 Lire, auf einen Zugkilometer 3,12 Lire, auf einen Wagenkilometer 0,212 Lire, auf einen Rohtonnenkilometer 0,0123 Lire.

Summarischer Ausweis über den Postscheck- und Giroverkehr

Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux

Aktiven		November 1907		Passiven	
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bare Auszahlungen			Bare Einzahlungen	29,536,684	—
Paiements en espèces			Verséments en espèces		
a. durch Scheckbüreaux	18,294,851	—	Gütschriftl. im Giroverkehr	7,862,934	—
par les bur. de chèques			Virements au crédit d. titul.		
b. durch Poststellen	11,187,761	—	Guthaben der Rechnungsinhaber	8,243,123	—
par les offices de poste			Avoir des titulaires de comptes		
Lastschrift. i. Giroverkehr	7,862,934	—			
Virements au débit d. titres					
Anlagen in Obligationen	3,000,000	—			
Placements en obligations					
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	5,297,195	—			
Dépôts en compte-courant et fonds disponibles					
	45,682,741	—		45,682,741	—

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats
Titulaires de comptes au commencement du mois 3804
Rechnungsinhaber am Ende des Monats
Titulaires de comptes à la fin du mois 3884

Société anonyme des Chocolats au Lait F. L. Cailler, à Broc

Rectification. Il est indiqué par erreur dans l'annonce qui a paru dans le n° 299 de la « Feuille officielle suisse du commerce » que l'obligation n° 2245 a été désignée par tirage au sort pour être remboursée, au lieu de l'obligation n° 2243.

Grande Brasserie & Beaugregard Lausanne-Fribourg-Montreux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 21 décembre 1907, à 3 1/2 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'Hôtel Splendid, à Montreux (ancienne salle de la Tonhalle).

Ordre du jour:

- 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906/1907.
2. Rapport des contrôleurs
3. Votations sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
4. Renouvellement de la série sortante du conseil d'administration et nomination d'un nouvel administrateur.
5. Nominations des contrôleurs pour 1907/1908.
6. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions ou des reçus remis en échange des actions de la Brasserie de la Rosiaz, jusqu'à vendredi, 20 décembre 1907, à midi à Lausanne: Chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie., à Fribourg: A la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Montreux: A la Banque de Montreux.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1907, ainsi que le rapport des contrôleurs seront, à partir du 13 courant, à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société à Lausanne. Lausanne, le 2 décembre 1907.

Le conseil d'administration.

Brauerei Haldengut, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 12. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr in der Brauerei Haldengut, Winterthur

Traktanden:

- 1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das 19. Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3) Décharge-Erteilung an den Aufsichtsrat und die Verwaltung.
4) Neuwahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrates und eventuell Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Hs. Ernst-Ziegler.
5) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendasselbe, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen können von diesem Tage an bis zum 11. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 19. November 1907.

Namens des Aufsichtsrates, Der Präsident: Schöllhorn.

Zu verkaufen

ein seit über 50 Jahren bestehendes und best eingeführtes Fabrikations-Geschäft in Arbeiterkleidern (3287)

Fabrikations-Geschäft in Arbeiterkleidern für Engros-Verkauf.

Für kapitalkräftigen Bewerber prima Existenz Zwischenhändler ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre Z B 13002 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Bei Wassermangel

Deutzer Motoren

für Benzin, Petroleum, Leuchtgas, Sauggas etc. die geeignetste Reserve- und billigste Betriebskraft

Prompteste Lieferung

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G., Zürich

Blausee A.-G. (vormals A. Jeanloz)

mit Sitz in Bern

Die Aktionäre werden hiermit einberufen zur (3239)

I. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 17. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr, in das Hotel Métropole in Bern.

Traktanden:

- 1) Protokoll der konstituierenden Generalversammlung.
2) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
3) Rechnungsablage (25. September 1906 bis 30. September 1907).
4) Bericht der Kontrollstelle.
5) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
6) Ermächtigung zu Landankäufen.
7) Aufnahme eines Anleihehs.
8) Besetzung der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. dies hinweg im Bureau der Gesellschaft, Zeughausgasse 14 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Teilnehmer an der Generalversammlung haben sich bei Beginn derselben über den Aktienbesitz auszuweisen.

Die Dividenden-Coupons pro 1906/07 auf den Aktien Nr. 201—400 werden vom 13. Dezember hinweg beim Kassier der Gesellschaft, Notar P. v. Greyerz in Bern, eingelöst.

Schönenwerd, den 5. Dezember 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Bally.



S. A. G. Société d'Automobiles, Genève

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 30. November 1907 hat die Einzahlung der restierenden 50 % des gezeichneten Aktienkapitals bis zum 15. Januar 1908 zu erfolgen. Die tit. Aktionäre werden ersucht, die betreffenden Beträge bis zum genannten Termine an die Schweizerische Kreditanstalt Filiale Genf zu überweisen und der nämlichen Bankstelle ihre Aktien zur Quittierung der Einzahlungen vorzulegen. Für verspätete Zahlungen werden 6 % Verzugszinsen berechnet. (3240)

Zürich, den 4. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, f. Wächter, Wärter, Helzer, Arbeiter etc.

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik.

A remettre

dans centre industriel et d'avenir de la Suisse romande un commerce de gros en pleine activité, d'articles de 1re nécessité. Situation exceptionnelle. Reprise de fr. 60 à 80,000. — Bénéf. an net Fr. 15,000. — Offres sous chiffre Zag E 707 à Rodolphe Mosse, Bern. (3486)

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en tout propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

1) Le titulaire du brevet suisse n° 33843 du 2 juin 1905, relatif à un **crachoir hygiénique**, désirerait vendre le dit brevet ou en concéder des licences à des fabricants suisses. Il serait également disposé à recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation du dit brevet dans le pays. Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui les transmettra volontiers à l'intéressé.

2) Le propriétaire du brevet suisse n° 24373 du 3 août 1904, relatif à un **appareil de renouveau de liquides**, particulièrement applicable pour l'alimentation des générateurs à vapeur désire se mettre en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Il serait également disposé à vendre le brevet, à concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée.

Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui les transmettra volontiers à l'intéressé.

3) Le titulaire du brevet suisse n° 30530 du 7 janvier 1904, relatif à un **dispositif de sûreté en vue du freinage d'un wagon de chemin de fer en dérive**, désirerait vendre le dit brevet ou en concéder des licences. Il serait également disposé à recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation du dit brevet dans le pays. Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui se charge de les transmettre à l'intéressé.

3a) La société propriétaire du brevet suisse n° 20142 du 14 septembre 1899 pour **Appareil pour accélérer le serrage des freins à air comprimé des voitures de chemins de fer** désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation. Elle est également disposée à recevoir toute autre proposition tendant à assurer l'exploitation de l'invention en Suisse. Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui les transmettra volontiers à l'intéressé.

4) Le propriétaire du brevet suisse n° 29837 du 26 décembre 1903 pour une **machine à souder et à forger les anneaux métalliques** désire se mettre en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Il serait également disposé à vendre le brevet, ou en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée.

Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui les transmettra volontiers à l'intéressé.

5) Der Erfinder eines wasserdichten, luftdurchlässigen **Schuhwerks** (System Trebitsch, Gallasch und Krenn) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidgen. Patent Nr. 95445 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse Nr. 74, Zürich.

6) Es wird ein Interessent gesucht für das schweizerische Patent Nr. 25875 auf eine **Karburiervorrichtung** (System Antonioli). Die patentierte Erfindung hat in der Schweiz schon Ansatz gefunden. Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

7) Es wird ein Interessent gesucht für das schweizerische Patent Nr. 28660 auf einen **Krafterzeuger** (System Georges Viarmé). Schweizerische Fabrikanten oder sonstige Interessenten wollen sich für weitere Informationen wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

8) Le titulaire du brevet suisse n° 32158 du 28 novembre 1904, relatif à un **dispositif pour le séchage du papier aux machines à fabriquer le papier en continu**, désire céder ce brevet ou en concéder des licences à des industriels suisses ou recevoir toute autre proposition capable de contribuer à la mise en œuvre de l'invention susdésignée en Suisse. Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui transmettra volontiers toute proposition à l'intéressé.

9) On désire se mettre en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation des brevets suisses suivants, à savoir: N° 21501 du 21 avril 1900 pour **appareil pour allumer et éteindre automatiquement les lampes à des heures déterminées** et N° 35235 du 7 décembre 1905 pour **Appareil pour ouvrir et fermer un circuit électrique à des moments prédéterminés**. On serait également disposé à vendre les brevets, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition relative à la mise en œuvre des inventions susdésignées.

Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, qui les transmettra volontiers au propriétaire des dits brevets.

10) Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 13875 vom 9. Februar 1897 betreffend eine verbesserte **Spitzenklöppelmaschine** und Nr. 29807 vom 7. Dezember 1903 betreffend eine Maschine zur Herstellung von Klöppelspitzen wünscht behufs Fabrikation der patentierten Maschinen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten. Derselbe ist gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindungen entgegenzunehmen. Gefällige Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

11) Les propriétaires du brevet suisse n° 31890 du 21 août 1904, relatif à un **perfectionnement aux peigneuses plates pour déchets de soie et autres fibres textiles** désirent se mettre en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Ils seraient également disposés à vendre le brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susmentionnée.

M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle, recevra volontiers toute proposition pour la transmettre aux intéressés.

12) Le propriétaire du brevet suisse n° 34072 du 17 mai 1905, relatif à un **abri déviateur de courants d'air pour abriter les conducteurs des véhicules**, voudrait se mettre en rapport avec des industriels suisses en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Il serait également disposé à vendre le brevet, à en concéder des licences ou de recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée.

Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, à Bâle, qui les transmettra volontiers à l'inventeur.

13) Die Inhaberin der schweizerischen Patente «Nr. 9551 vom 14. Januar 1895 betreffend ein Schleifrad», «Nr. 9614 vom 14. Januar 1895 betreffend eine Schleifleinwand» und «Nr. 9552 vom 14. Januar 1895 betreffend eine neue Felle», wünscht behufs Herstellung der patentierten Gegenstände mit schweiz. Fabrikanten in Verbindung zu treten. Sie ist auch bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindungen entgegenzunehmen. Gefällige Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11 Rümelinbachweg in Basel.

14) Die Inhaberin der schweizerischen Patente «Nr. 28997 vom 14. September 1903, betreffend eine selbsttätige Zugdeckungseinrichtung» und «Nr. 28605 vom 14. April 1903, betreffend eine automatische Kontaktvorrichtung an Eisenbahnschienensträngen für Signaleinrichtungen» wünschen behufs Ausführung der patentierten Einrichtungen mit schweiz. Eisenbahnverwaltungen bzw. Industriellen in Verbindung zu treten. Dieselben sind gerne bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausbeutung der in Frage stehenden Erfindungen entgegenzunehmen. Bezügliche gefällige Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg in Basel.

15) Es wird ein Interessent gesucht für das schweizerische Patent Nr. 26955 betreffend eine **Einrichtung zur Behandlung von Holzstücken in Bädern zum Zwecke der Imprägnierung durch Flüssigkeit** (System Giffussani). Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

16) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

17) Der Inhaber des Schweizer Patentes Nr. 35182, Herr Ingenieur Leo Carlberger in Wien, wünscht den Gegenstand seiner Erfindung **Bratanlage zur gleichzeitigen künstlichen Ausbrühtung verschiedener Gattungen und Grössenklassen von Geflügeleiern und zur Aufzucht der Kücken** an Interessenten abzugeben, sei's durch Verkauf des Patentes, oder sei's durch Erstellung des Gegenstandes auf der Basis eines Lizenzvertrages. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

18) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

19) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

20) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

21) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

22) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

23) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

24) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

25) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

26) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

27) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

28) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

29) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

30) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

31) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

32) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

33) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

34) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

35) Der Erfinder eines Apparates für **elektrolytische Arbeiten unter hoher Stromdichte** (System Dr. Kellner) wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten. Vorliegender Gegenstand ist durch das eidg. Patent Nr. 13723 geschützt. Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.



E. Imer - Schneider, Gené
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 58

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse, 32

Buchdrucker E. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne

